

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1906

342 (10.12.1906) Zweites Blatt

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 342. Zweites Blatt. Montag, den 10. Dezember

1906.

Versteigerung.

Dienstag, den 11. Dezember, nachmittags 2 Uhr, werden im Auftrag im Auktionslokal Steinstraße 23

öffentlich gegen bar versteigert:

Normalhemden, Unterhosen, Socken, Damenhemden, weiß und farbig, Damenhosen, farbig, Unterröcke, Tischtücher, weiß und farbig, Servietten, Handtücher, Stoffreste für Kleider und Blusen, Herren-Überzieher, Havelocks, Knab.-Mäntel, Bettvorlagen, Teppiche, Tischdecken, Kissen, ferner: Herren- und Damenschürstiefel, Jugstiefel, Kinderstiefel, Größe 18-26, Kinder-Lackspannenschuhe und sonst noch Vieles, wozu Liebhaber freundlich einladet

Josef Hirschmann jr., Auktionator,

Steinstraße 23 (rechter Seitenbau). Telephon 1916.

Versteigerung.

Donnerstag, den 13. Dezember, vormittags 9 Uhr beginnend, werden im Auftrage einer Herrschaft in dem hierzu gemieteten Laden, **Herrenstraße 46**, gegen bar versteigert:

Dunkel Eichen Buffet, Kredenz und Spiegel, Bett mit hohem Haupt, Koffhaarmatratze und Koff, Sofa mit 2 Fauteuils in rotem Tuch, großer Spiegel, Waschtische, Schränke, reichgeschmückter Cigarrenschrank, Trumeau, Tische, Konsole, geschmückte Stühle, 2 Klappstühle, Garderobekränzchen, Rauchstuhl, Sofa mit Stühlen in rotem Plüsch, Plüschstischdecken, seidene und andere Tischdecken, 2 bronzene Kandelaber, große Säulen mit Vasen und Büsten, 1 Aquarium, diverse Dekorationsgegenstände, ausgestopfte Vögel und Hirschgeweihe, indische Vasen, Teller etc., Nippfächer, echte Service (Meißel und Alt-Berlin), 1 Prachtbibel, heilige Schrift in 2 Bänden von Gustav Doré, 1 Brockhaus' Konversations-Lexikon, neue Auflage, eine Anzahl Bücher und diverse Wandbilder, Medaillone in schönen Exemplaren, Blumenständer in Holz und Eisen, Blumenwagen in Majolika, 2 Blumentreppen, Eischrank, Fliegenstrick, Treppenleiter und Stuhl, Porzellan- und Küchengeräth, Kopierpresse, Spazierstöcke, elektrische Wand- und Deckenlampen, Lustre, Kronleuchter, 1 großer fünfarmiger Kronleuchter mit Zug, für elektrisches Licht und Petroleum, feine Portieren, Goldstickerei, 1 fast neuer grüner Treppenläufer nebst Schoner, Smyrna- und Brüsseler Teppiche, Original-Delegemälde von A. Becker, Tenner, Köhler, Götz etc., 1 großes Delbild (österreich. Erzherzog u. dergl.) alles sehr gut erhalten, 3.1.

wozu einladet

B. Kozmann, Auktionator.

Freiwillige Versteigerung.

Dienstag, den 11. Dezember 1906, nachmittags 2 Uhr, werde ich im Auftrage des Max Eckert hier nachstehende Musikinstrumente gegen bare Zahlung im Pfandlokal Steinstraße 23 öffentlich versteigern: ein Cello, eine gute Violine mit Kasten und eine Konzertsäher.

Karlsruhe, den 9. Dezember 1906.

Zink, Gerichtsvollzieher.

Zwangs-Versteigerung.

Dienstag, den 11. Dezember 1906, nachmittags 2 Uhr, werde ich in Karlsruhe im Pfandlokal Steinstraße 23 gegen bare Zahlung im Vollstreckungswege öffentlich versteigern: 1 Vertiko, 1 Nähmaschine, 1 Kleiderschrank, 1 Tisch, 4 Kommoden, 6 Bilder, 1 Spiegel, 1 Buch (Bild), 1 Salonschrank, 1 dunklen Sommer-Überzieher, 1 Spiegelschrank, 1 Buffet und eine Schimmereinrichtung, bestehend aus Buffet, Anrichte, Sofaumbau und Auszugstisch in Eichenholz.

Karlsruhe, den 8. Dezember 1906.

Zink, Gerichtsvollzieher.

Zwangs-Versteigerung.

Dienstag, den 11. Dezember 1906, nachmittags 2 Uhr, werde ich in Karlsruhe im Pfandlokal Steinstraße 23 gegen bare Zahlung im Vollstreckungswege öffentlich versteigern: 1 Rollpult, 1 Schreibbureau, 1 Kanapee, 6 Stühle, 2 Spiegel, 1 Hobelbank, 4 Käfige, 1 Kanapee mit 2 Fauteuils, 1 Pfeilerkommode, 2 Regulatoren, 1 Korb mit Koffhaare, 1 Ausziehtisch, 1 Kommode, 1 Schreibmaschine, 1 Damenuhrkette, 2 Dameninge, 1 Rauchstücken, 1 Blumentischchen, 1 Schachtel mit 1 Tischdecke und 6 Servietten.

Karlsruhe, den 9. Dezember 1906.

Derwart, Gerichtsvollzieher.

Öffentliche Versteigerung.

Dienstag, den 11. Dezember 1906, nachmittags 2 Uhr, werde ich im Auftrage des Konkursverwalters Moritz Mond hier im Pfandlokal Steinstraße 23 die zur Konkursmasse des Heinrich Weitraub hier gehörenden Warenbestände öffentlich versteigern, und zwar: 6 große Delgemälde, 7 kleine Delgemälde in Goldrahmen und eine große Partie Heiligen- und andere Bilder unter Glas.

Die Gegenstände eignen sich zu Weihnachts-geschenken.

Versteigerung findet bestimmt statt.

Karlsruhe, den 9. Dezember 1906.

Zink, Gerichtsvollzieher.

Verkauf von Pappel- und Eichenbäumen.

Groß-, Wasser- und Straßenbau-Inspektion Karlsruhe verkauert im Wege des schriftlichen Angebots, wozu Termin auf Samstag, den 22. Dezember, abends 5 Uhr, auf ihrem Geschäftszimmer anberaumt wird, in Losabteilungen:

1. 46 Stück an der Landstraße längs dem nördlichen Gehweg zwischen Klein- und Groß-Rüppur stehende Pappelbäume, annähernd 124 Festmeter, und
2. 192 Stück beiderseits an der Linkenheimer Allee zwischen der Knielingers- und Leuschneureuter Allee km 0,88 und 1,5 stehende Eichenbäume, annähernd 140 Festmeter umfassend, unter den auf ihrem Geschäftszimmer einzusehenden Bedingungen. 3.1.

Versteigerung von Fundsachen.

Die Fundsachen und unbestellbaren Frachtgüter vom 3. Vierteljahr 1906, darunter 4 Photographen-Apparate und 1 Geige mit Kasten werden

am Montag, den 17. Dezember l. J., vormittags 8 1/2 Uhr und nachmittags 2 Uhr, nötigenfalls auch Dienstag, den 18. Dezember, vormittags 8 1/2 Uhr beginnend, in unserem Versteigerungsraum (Eingang beim Göttinger Bahnübergang) gegen Barzahlung öffentlich versteigert.

Die Photographen-Apparate und die Geige werden Montag vormittags 11 Uhr ausbezogen. 2.1.

Karlsruhe, den 1. Dezember 1906.

Großh. Verwaltung der Eisenbahnmagazine.

Wohnungen zu vermieten.

— Adlerstraße 39 ist eine schöne Wohnung von 5 Zimmern nebst Zubehör auf 1. April 1907 zu vermieten. Näheres im Laden.

— Goethestraße 41 sind zwei schöne Wohnungen, die eine im 1. Stock von 3 Zimmern, Küche mit Koch- und Leuchtgas, Keller und Zubehör, die andere im 2. Stock links von 2 Zimmern, Küche mit Koch- und Leuchtgas, Keller und Zubehör auf 1. März zu vermieten. Event. kann eine Küche im Souterrain dazu gegeben werden. Näheres bei Franz Ritscherle, Waldstraße 63.

* Mathystraße 10 ist wegen Wegzug von hier eine herrschaftliche Wohnung von 5 geräumigen Zimmern mit Balkon, ohne Vis-à-vis, Küche, kleinem Baderraum nebst Zubehör zu vermieten. Näheres eine Treppe links.

— Auf sofort ist eine freundliche, geräumige

5 Zimmerwohnung

mit Alkov und Zubehör anderweitig zu vermieten. Näheres Kaiserstraße 56 bei G. Laspé.

Kriegstraße 91

ist 3 Treppen hoch eine elegante Herrschaftswohnung von 7 Zimmern, Badezimmer und reichlichem Zubehör sofort oder auf später zu vermieten. Zu erfragen parterre.

Moltkestraße 39

(Sardtvaldstadtteil)

ist eine Parterrewohnung von 6 Zimmern in herrschaftlicher Ausstattung auf 1. April 1907 zu vermieten; mit Bad, 2 Klosetts, 2 Mansarden, 3 Kellern, Küche mit Balkon, Speisekammer, großer Terrasse mit Vorgarten, Gas und elektrischem Licht und dem üblichen Zubehör. Besichtigung von 11-1 Uhr und 3-5 Uhr. Näheres im 2. Stock.

4 Zimmerwohnung zu vermieten.

3.1. Butlißstraße 26 ist im 1. Stock eine schöne Wohnung von 4 Zimmern, Küche, Keller, Kammer und sonstigem Zubehör auf sofort oder später zu vermieten. Preis 560 Mark. Näheres daselbst oder Stefanienstraße 19 im Bureau.

Zimmer zu vermieten.

— Ein einfaches, aber hübsch möbliertes Zimmer ist auf sogleich an ein ruhiges und solides Fräulein zu vermieten. Zu erfragen Karlstraße 48, im 4. Stock.

Gut möbliertes Zimmer

mit oder ohne Pension

zu vermieten: Amalienstraße 51 III.

Wohn- und Schlafzimmer,

möbliert oder unmöbliert, oder auch ein einzelnes, möbliertes Zimmer ist in einer Parterrewohnung zu vermieten: Kriegstraße 106.

Kost und Wohnung.

*3.1. Bahnhofstraße 50, eine Treppe hoch, erhalten zwei solide Arbeiter Kost und Wohnung um billigen Preis; auch ist daselbst guter Mittagstisch zu 60 P. und Abendtisch zu 40 P. zu haben.

Mitbewohner-Gesuch.

* In ein heizbares Zimmer wird ein Mitbewohner gesucht: Viktoriastraße 7, 4. Stod.

Circa 50 000 Mark

als I. Hypothek, 50 % der Schätzung, auf ein hiesiges, in guter Lage neu erbautes Anwesen gesucht. Offerten mit Angabe des Zinsfußes unter Nr. 8171 an das Kontor des Tagblattes erbeten. Agenten ausgeschlossen. 3.1.

Dienst-Antrag.

* Ein Mädchen, das bürgerlich kochen kann und die übrigen Hausarbeiten gerne verrichtet, findet sofort dauernde Stelle: Herrenstraße 15, 1. Etage hoch.

C **Zimmermädchen,** ein gewandtes, sowie ein tüchtiges, fleißiges Mädchen, welches selbständig kochen kann, Zimmer- und Hausarbeiten gerne besorgt, sowie ein fleißiges Mädchen, welches etwas kochen kann, finden gute Stellen für sofort oder 1. Januar durch Frau Kast, Stellen-Bureau, Waldstraße 29, 2. Stod.

Dienstmädchen,

ordentliches, zu kleiner Familie nach Kehl sofort oder auf 15. Dezember gesucht. Näheres Markgrafenstraße 52, parterre, Karlsruhe.

R. **Stellen finden.** Zimmermädchen für Privat, Mädchen mit guten Zeugnissen, welche kochen können und Hausarbeiten übernehmen, sowie jüngere Mädchen und Wirtschaftsmädchen finden hier und auswärts gute Stellen durch Frau Reiber Witwe, Bahnhofstraße 4.

Einfaches, sauberes Mädchen

auf Weihnachten gesucht. Gelegenheit perfekt kochen zu erlernen. Näheres Soffienstraße 148 II.

Generalagentur

resp. Sub-Direktion einer alten Lebensversicherungs-Aktiengesellschaft mit sehr vorteilhaften Tarifen soll baldigst anderweitig durch tüchtigen Sachmann unter sehr günstigen Bedingungen besetzt werden. Die Position ist eine sehr angenehme und sichert einem energischen Herrn ein gutes Einkommen zu. Der Bezirk erstreckt sich auf denjenigen Teil Badens, welcher südlich Karlsruhe liegt. Es ist ein größerer Vertreter- und Zuzass-Bestand bereits vorhanden. Gefl. Offerten beliebe man unter A. L. 22 an Rudolf Mosse, Leipzig, zu richten. 3.1.

Hausbursche.

Gesunder jüngerer, kräftiger Mann kann sofort bei mir eintreten. Kost und Wohnung im Hause. Fritz Leppert, Amalienstraße 14.

Bursche,

welcher radfahren kann, für sofort gesucht: Girschstraße 31.

Möbeltransporteur.

Ein kleiner Umzug von Wiesloch nach Karlsruhe ist zu besorgen. Offerten mit Preisangabe unter Nr. 8167 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Dienst-Gesuch.

C Ein ordentliches Mädchen, das kochen kann, sowie ein einfaches, braves Zimmermädchen, beide in Dienst, suchen Stellen auf 1. Januar durch Frau Kast, Waldstr. 29, 2. Stod.

Stelle-Gesuch.

* Ein tüchtiges Mädchen, welches selbständig kochen kann, sucht sofort Stelle, am liebsten als Wirtschaftswächterin. Zu erfragen Hübschstraße 18 im 4. Stod.

Fleißiges, braves Mädchen, das bürgerlich kochen, sowie nähen und bügeln kann, sucht auf 1. Januar Stellung bei kleiner Familie. Näheres Gerwigstraße 22, 5. Stod.

Eine junge, tüchtige Frau

sucht Monatsstelle. Zu erfragen Luisenstraße 56 im Hinterhaus, 1. Stod.

Eine Näherin

nimmt noch einige Kunden an zum Ausnähen und Plücken. Näheres Werderstraße 24, 4. Stod.

Weißstickerei.

* Monogramme, Buchstaben etc. und Anfertigen jeder Art von Weißzeug, auch Herrenhemden nach Maß werden angenommen bei billigster Berechnung: Akademiestraße 48 II.

Weißstickerei.

Namen von 20 Pfg. an und Monogramme werden gestickt, Aussternern genäht und festoniert: Friedenstraße 10 I.

Rohr- und Strohstühle

werden gut und dauerhaft geflochten bei Albert Dietrich, Akademiestraße 21. *2.1.

Verloren

wurde am Samstag abend nach Schluß des Wiederholungs-Konzerts in der Garderobe der Festhalle beim Ankleiden ein kleiner Damenpelz (Stunke). Der ehrliche Finder wird gebeten, denselben beim Hausmeister der Festhalle oder im Kontor des Tagblattes abzugeben. *2.2.

Zu verkaufen

als Weihnachtsgeschenk ein modernes Fauteuil: Gardiststraße 29, Mühlburg.

* Neuer, eleg. Korridor-Spiegel, Eichen, mit starkem, geschliff. Glas, Schirm und Stockhalter, 19 M., Divan, neu, gut gearbeitet, 35 M., eleganter Salonstisch, 15 M., eleg. Schankelstühl, 18 M., hochelegantes Buffet 145 M., alles ganz neu, sind zu verkaufen: Douglasstraße 30, parterre.

Billige, neue Pianinos,

schon recht guter Konstruktion, empfiehlt zu netto Mk. 470.— Ludwig Schweisgut, 25.12. Karlsruhe, Erbprinzenstraße 4.

Pianino,

kreuzsaitig, mit vollem Ton für nur 250 Mark zu verkaufen: Werderstraße 13, parterre.

Billig zu verkaufen

* 1 Bett mit Kopf, Matratze und Polster, 1 eingerichtete Puppenzimmer und 1 Puppenstube, alles noch sehr gut erhalten: Wilhelmstraße 45 IV.

Billig zu verkaufen

und besonders zu Weihnachtsgeschenken geeignet: eine 18 kar. Repetier-Uhr mit Chronometer, 3 14 kar. Damen-Uhren mit Ketten, 3 silb. Herrenremontoir-Uhren mit Ketten, einzelne Damenketten (Gold- und Silberboden), 4 Dampf-Indalations-Apparate (neue), 1 silberne Schnupftabakdose, 1 komplette Geige mit Kasten, 1 gutes, altes Cello, 1 Reitzzeug (Richter), 1 14 kar. Zwicker, 2 Haarketten. Näheres Bähringerstraße 46, 2. Stod.

Ein großer Bügeltisch

ist zu verkaufen. Näheres Augustenstraße 76, vierter Stod rechts.

Belz-Stola,

neue Ware, von 4 M. an bis 100.— zu enorm billigen Preisen zu verkaufen: Kaiserstraße 61, zwei Treppen. (Kein Laden.) 10.9.

Winterüberzieher.

* Ein beinahe neuer Tuchüberzieher wird sehr billig abgegeben: Marienstraße 4 I.

Mädchenjackett,

Blusen in Seide und Manell für junger Mädchen, schlank Figur, billig zu verkaufen. Näheres Friedensstraße 11 II.

J. Falk, Obsthändler,

Saslach (Kinzigtal)

hat 600-800 Christbäume, von 1-2 Meter Höhe, zu verkaufen, sowie helle, schöne, neue Nüsse. Der Bontner kostet 20 Mark. *2.2.

Grad- und Gehrod-Anzüge

verleiht Franz Sedt, Herrenstraße 22.

Zu kaufen gesucht.

* Eine große Partie sauberes Zeitungspapier, großes Format, wird zu hohem Preise zu kaufen gesucht von Karl Kreis, Morgenstraße 22.

Gebrauchte Maschinen

jeder Art, Pumpen, Motore, Transmissionen, kleine Reservoir etc. etc. kaufe jederzeit. Gefl. Offerten unter Nr. 8170 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Konversations-Lexikon,

neueste Auflage, zu kaufen gesucht. Angebote unter Nr. 8150 an das Kontor des Tagbl. erbeten. 3.2.

Hafen-, Reh- und Ziegenfelle etc.

kauf zu höchsten Tagespreisen 49.28 W. Kleinberger, Schwannenstraße 34 u. 36.

Für Ausländer!

* Deutscher Unterricht in Grammatik und Konversation wird erteilt. Lehrbuch in der Sprache der betr. Nation oder auch in deutscher Sprache. G. Hensland, Friedensstraße 22.

Chocolade Marquis,
Chocolade Lindt,
Chocolade Hildebrand,
Chocolade Kohler,
Chocolade Caillier,
Chocolade Gala-Peter

in
Tafeln und hübschen Packungen
5.1. empfiehlt

S. Blum,

Kaiserstrasse 209.

Telephon 267.



Jean Kissel,

Kaiserstraße 150, Telephon 335,

empfiehlt

Blaufelchen

(vom Massenfang)

per Stück von 50 Pfg. an.

Geräucherte Gangfische.

Maloffol-Kaviare,

das Feinste, was existiert.

Baehonig,

garantiert reinen Blütenhonig, fein Kunst-
honig (Zucker) empfehle per Pfund 70 Pfennig,
bei 5 Pfund per Pfund 65 Pfennig
Fritz Leppert, Amalienstraße 14.

Bis Weihnachten

bei Einkauf von 1 Pfd. Tee
von Mark 2.60 an eine
hübsche

Weihnachts-Teedose
gratis.

S. Blum,
Kaiserstrasse 209.
5.2. Telephon 267.

Münsterkäse,

echte, vollfette reife Ware, per Pfund 90 P.,
bei Laib per Pfund 80 P., empfiehlt
Fritz Leppert, Amalienstr. 14.

Fertige Bettwäsche,

Bettdecken,
Schlafdecken,
Steppdecken,
Bettzeuge,
Matratzendrell,
Federn und Daunen

empfehle billigst in nur guten
Qualitäten

August Schulz,
Leinen- u. Wäsche-Spezialgeschäft,
Herrenstrasse 24. 13.11.

Krawatten,
Hosenträger,
Strümpfe,
Socken,
Beinlängen

sowie
Handschuhe

für Herren, Damen und Kinder
empfehlen

A. & M. Becker,
Amalienstraße 91, am Kaiserplatz.

Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

[3]



**Gute
BINDEN
für
Damen,**
sehr gesund u. äusserst
wohlthuend im Gebrauch.
Carl Roth,
Hofdrogerie.

Ringkämpfer

das originellste schönste Spielzeug der
Welt, wünschen sich alle Kinder zu
Weihnachten.

Großartige Auswahl von Puppen
und Aufziehmaschinen, nur das Neueste.

38 Waldstrasse 38.

23.9.

Holz

zum Anfeuern

durchaus trocken — offeriert zu
folgenden Preisen:

I^a forlen Scheiterholz

= gesägt und fein gespalten =
per Ster 12 Mk., 1/2 Ster 6 Mk.

Forlenholz

grob gespalten, zum Anfeuern
sehr geeignet

per Zentner Mk. 1.50

bei 5 Zentner à Mk. 1.40

B. Finkelstein,

= Rinheimerstrasse 10. =

7.1.

NB. **Bündelholz** für Wieder-
verkäufer — durchaus trocken — fort-
während zu billigem Preise zu haben.

*3.2. Vermögender Herr wünscht

Bekanntschaft

mit junger, hübscher Dame zwecks Heirat. Offerten
unter Nr. 8145 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Tafelobst

aus dem Neckartal, gesunde, auserlesene Goldreife-
Bermän., Rabau etc. je nach Sortierung à Bentner
15—18 M. per Nachnahme.

*21.16.

Ferd. Albert,
Neckarsteinach.

Karlsruher Liederkrantz.



Heute Montag,
abends präzis 1/2 9 Uhr

Probe.

Um pünktliches und
zahlreiches Erscheinen
bittet der Vorstand.

Zu Weihnachten empfohlen:
Geschichte

des
**Badischen Train-
Bataillons Nr. 14**

und
Traindepots XIV. Armeekorps

bearbeitet durch

H. Eltester, Hauptmann und 1. Offizier
des Traindepots XIV. Armeekorps.

Das Werk enthält 18 Druckbogen, fünf Vollbilder
und eine dreifarbige Karte der Marschrouten.

Preis:

das brochierte Exemplar **M. 3.50,**

das gebundene Exemplar **M. 4.50.**

C. F. Müller'sche Hofbuchhandlg.

Auch ist dasselbe durch jede Buchhandlung zu beziehen.

Viehmarkt in Karlsruhe, den 8. Dez. 1906.

(Amtlicher Bericht der Direktion.)

Zufuhr: 1214 Stück Ochsen 47 St., Bullen
(Farren) 15 St., Färsen (Kinder) 34 St. und Kühe
55 St., Kälber 257 St., Schafe 1 St., Schweine 803 St.,
Külein 2 St. Es wurde bezahlt für 50 Kilo Schlacht-
gewicht: Ochsen, vollfleischige, ausgemästete höchsten
Schlachtwertes, höchstens 7 Jahre alt, 86—88 M.,
junge, fleischige, nicht ausgemästete und ältere aus-
gemästete 84—85 M., mäßig genährte junge, gut
genährte, ältere 80—83 M., Bullen (Farren), voll-
fleischige höchsten Schlachtwertes 74—75 M., mäßig
genährte jüngere und gut genährte ältere 72—73 M.,
gering genährte 70—71 M., vollfleischige, ausgemästete
Färsen, Kinder höchsten Schlachtwertes 85—86 M.,
vollfleischige, ausgemästete Kühe höchsten Schlacht-
wertes bis zu 7 Jahren 68—72 M., ältere ausgemästete
Kühe und wenig gut entwickelte jüngere Kühe
60—67 M., mäßig genährte Rinder 80—84 M.,
gering genährte Kühe 52—59 M., feinste Mast- (Wollm.)
Mast) und beste Saugkälber 83—93 M., mittlere
Mast- und gute Saugkälber 77—82 M., geringe
Saugkälber 70—75 M., ältere gering genährte (Fresser)
— M., Schafe, Mastlamm und jüngere Mast-
hammel — M., ältere Masthammel — M.,
Schweine, vollfleischige der feineren Rassen und
deren Kreuzungen im Alter bis zu 1 1/4 Jahren
69—70 M., fleischige 68 M., gering entwickelte
— M., Sauen und Eber — M., Külein pro
Stück — M., Tendenz des Marktes: lebhaft.

Schlacht- In der Zeit vom 8. Dez. bis
8. Dezember wurden im hiesigen Schlachthof ge-
schlachtet: 1343 Stück Vieh, und zwar: 212 Groß-
vieh (85 Ochsen, 33 Rinder, 71 Kühe, 23 Farren),
326 Kälber, 789 Schweine, 51 Hammel, 3 Ziegen,
— Külein, 2 Ferkel, 10 Pferde. — Summa 1343.
10 677 Kilo Fleisch wurden außerdem von auswärts
eingeführt und der Beschau unterstellt.



Verbandstoffe
empfiehlt
Carl Roth,
Hofdrogerie.

Aerzte, Fabriken
und Krankenhäuser erhalten
Rabatt.

Am Donnerstag, den 6. d. M. fand die Generalversammlung der „Deutschen Gartenstadt-Gesellschaft Ortsgruppe Karlsruhe“ statt. Der Vorsitzende, Herr Hans Kampfmeyer, berichtete über die bedeutenden Fortschritte, die die Bewegung im vergangenen Jahre gemacht hatte. In England ist die erste größere Gartenstadt-Unternehmung Letchworth innerhalb der beiden ersten Baujahre bereits auf 2000 Einwohner angewachsen. Eine ganze Reihe von Fabriken ist dahin übergeführt. So eine Automobilsfabrik, die „Garden City-Press“, eine Stickerfabrik, eine Mineralwasserfabrik, eine Asphaltfabrik und eine Fabrik photographischer Papiere. Neuerdings sind 2 große Druckerien und eine Buchbinderei mit im ganzen 1000 Arbeitern über, so daß nach Verlauf weiterer zwei Jahre die Bevölkerung auf mindestens 6000 Einwohner angewachsen sein wird. Bereits im Frühjahr konnte das erste öffentliche Gebäude, das einen Versammlungssaal, Bibliothek und Lesesaal enthält, eingeweiht werden. Es herrscht ein sehr angeregtes öffentliches Leben, und zahlreiche Vereine, wie Gartenbauverein, Sportvereine, Bildungsvereine sind ins Leben gerufen worden. Das Dangelände wird sachungsgemäß nur in Erbpacht abgegeben. Die Bautätigkeit ist sehr lebhaft, besonders von Seiten der gemeinnützigen Baugenossenschaften. Eine einzige Baugenossenschaft hat bereits 100 Häuser gebaut und wird im nächsten Jahre weitere 100 Häuser errichten. Der günstige Verlauf dieser Unternehmungen führte bereits zur Antragsnahme von 2 weiteren Projektionen bei Hampstead und Manchester. — Auch in Deutschland hat die Bewegung im letzten Jahre große Fortschritte gemacht. Die Mitgliederzahl stieg von 200 auf 425. Es wurden Ortsgruppen in Freiburg, Konstanz, Mannheim und Karlsruhe gegründet, wozu letzte allein 150 Mitglieder zählt. Diese Fortschritte werden nicht zum wenigsten dem Entgegenkommen der Presse verdankt, die durch zahlreiche Veröffentlichungen von Aufsätzen und Notizen weite Kreise mit dem Gartenstadtgedanken bekannt machte. Der Vortragende schloß mit einem warmen Appell an die Versammelten, durch Werbung weiterer Mitglieder und durch Gewährung von Geldmitteln die Arbeit des Vorstandes zu unterstützen. — Der alte Vorstand wurde sodann von neuem gewählt und es wurde der Bescheid der Domänenverwaltung bekannt gegeben, wonach diese Behörde den Bestrebungen dieses Vereins sympathisch gegenübersteht. Bevor die gütliche Verhandlung wegen Abgabe eines Geländes bei Rippurr gepflogen werden kann, muß jedoch die erforderliche Unterlage wie Bebauungsplan und Entwässerungsplan beschafft werden. Es wurde beschlossen, eine Genossenschaft zu gründen, die zunächst die Mittel für diese Vorarbeit zu beschaffen hätte. Es wurde ferner bekannt gegeben, daß eine Gruppe von Vereinsmitgliedern die Gründung eines „gemeinnützigen Bureaus“ zur Errichtung von Bebauungsplänen beschlossen hat. Als erste Arbeit soll die Bearbeitung des Gartenvorstadtprojektes bei Rippurr in Angriff genommen werden, späterhin sollen auch Erweiterungspläne, speziell für kleine badische Gemeinden, bearbeitet werden.

Tagesanzeiger.

(Näheres wolle man aus den betr. Inseraten ersehen.)

Montag, den 10. Dezember:

- Apollo-Theater.** Vorstellung. Anfang 8 Uhr.
Colosseum. Vorstellung. Anfang 8 Uhr.
Freiwillige Feuerwehr. 4. Kompanie. Versammlung bei Kamerad Fric zum „Philister“, abends 7/9 Uhr.
Hoftheater. Lucia von Lammermoor. Anfang 7 Uhr. Ende gegen 1/2 10 Uhr.
Karlsruher Liederkreis. Probe abends präzis 1/2 9 Uhr.
Männerturnverein. Allgemeines Turnen in der Reuterturnhalle, abends 8—10 Uhr. Damen-Abteilung, Turnhalle der Friedrichschule, Kaiser-Allee 6, abends 6—7 Uhr.

Jakob Spitzfaden, Wagenbauer,

Kriegstrasse 14, Karlsruhe i. B., Kriegstrasse 14,

empfiehlt

Wagen jeder Art und nach allen Zeichnungen

unter Garantie.

Umtausch gebrauchter Wagen. * Reparaturen prompt und billig.

Durch alle Buchhandlungen zu beziehen:

GESCHICHTE des Feldartillerie-Regiments Großherzog (1. Badisches) Nr. 14.

Zum 50 jähr. Chef-Jubiläum S. K. H. des Großherzogs Friedrich von Baden.

Bearbeitet von **Ferber**, Oberstleutnant z. D.
und Vorstand des Artillerie-Depôts Karlsruhe.

Preis: fein gebunden Mk. 6.—

Verlag: C. F. Müllersche Hofbuchhandlung Karlsruhe.

Todes-Anzeige.

Unterfertigte erfüllt hiermit die traurige Pflicht, ihre lieben, alten Herren und auswärtigen Bundesbrüder von dem am 5. Dezember in Berlin erfolgten Ableben ihres lieben, alten Herrn, des Wirkl. Geh. Kriegsrats und vortragenden Rats im Kriegsministerium

Heinrich Hormuth

(aktiv 62—64)

geziemend in Kenntnis zu setzen.

Die Burschenschaft Allemannia zu Heidelberg,

I. A.: Arno Rehwagen,

stud. phil. et philos.,

z. Zt. Annalenwart.

Dankfagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme an dem schweren Verluste meines lieben Mannes und unseres Vaters

Franz Buhlinger, Uhrmacher,

für die vielen Krankspenden und Beteiligung am Beichenbegängnis spreche ich meinen herzlichsten Dank aus.

Frau Elise Buhlinger, Wwe., geb. Westermann.



Für unsere Frauen.

(Modeplauderei von Meta v. Dallgow.)

(Nachdruck verboten.)

In einer der vorhergehenden Plaudereien versuchten wir es, unsern Leserinnen ein skizzenhaftes Bild vom Entstehen der Mode zu geben. Wie sehr das Studium historischer Trachten unsere diesjährigen Gesellschafts-Toiletten beeinflusst hat, das läßt ein Blick auf unsere heutigen Darstellungen selbst das unbefangenste Auge erkennen.

Abb. 1 veranschaulicht die Anlehnung an den Empire-Stil, der bei uns für die Straße wenig Anklang gefunden hat, doch in seiner modernisierten Spielart sich im Salon mehr und mehr Freundinnen erwirbt. Die verkürzte Taillenslinie ist hier durch das Arrangement des Gürtels bewirkt, der sich hinten fest in die Biegung legt und nach vorn in leichtem Bogen lose aufrichtet. Unter ihm fließt der Oberstoff des Rockes, der Taillengrundform aufgesetzt, in reichen Falten hervor. Damit er dieses könne, muß ein schmiegsames Gewebe gewählt werden. Die Grundform bildet ein nach der Figur gearbeitetes, anliegendes Unterkleid, welches bei dichten Geweben aus einem vollen Schichten-Garnitur ausgestattet wird. Für unsere Vorlage ist amethystfarbener Chiffon-Sammet verwendet. Ueber die Taillenteile legt sich ein kurzes Jäckchen (Bolero) mit breitem Spitzenabschluß am unteren Rande und einer fragenartig überfallenden Spitze. Der Laßteil aus in Fältchen abgenähtem Krepp-Chiffon beschreibt einen tiefen spitzen Ausschnitt, über den sich ebenfalls Spitze legt. Das Zusammentreffen des Lages mit dem etwas dunkler nuancierten Gürtel bedeckt eine große abgepaßte Spitzenfigur. Ueber der vom unteren Rande aufstrebenden Spizenauflage ist der halblange Ballonärmel in auspringende Säumchen abgenäht; zu seiner Ergänzung dient eine doppelte Spitzenmanschette. Das gleiche Arrangement läßt sich auch aus Boile, Gaze, Linon oder Tüll gewinnen. In ähnlichen Tünnen haben wir eine über weißem Taffet aus weißem Tüll mit breiten Streifen aus Reihen von Kristallperlen geordnete elegante jugendliche Toilette. Der Taffetgrundform war unten ein 40 cm breites Sammet-Chiffonband als Volant aufgesetzt, das ein etwas höherer Tüll-Volant verflechtet. Von der verkürzten Taille (siehe Abb. 1), die einen tiefen runden Ausschnitt aufwies, fiel der eingereichte Tüll-Oberstoff wie ein Doppelrock bis zum Ansatz des Band-Volants, am unteren Rand von einem glatt aufgesetzten Chiné-Band begrenzt, dessen obere Hälfte, den Musterkonturen folgend, fortgeschritten war, so, daß die das Muster bildenden großen Sammetrosen dem Tüll frei auflagen. Das gleiche Chiné-Band — dunkelblaue Sammetrosen auf wasserblauem, verschwimmendem Seidengrund — legte sich leicht gefaltet vom hinteren Taillenschluß aufsteigend gleich Achselbändern über die Schultern, kreuzte sich vorn über der Brust und lief als Gürtel bis zur hinteren Mitte. Von hier fielen zwei kurze Schärpenenden über den oberen Rockteil. In der Fälschung geübte Damen können sich an Stelle des breiten Chiné-Bandes einfach Seidenband mit großen Rosen bemalen. Selbstredend läßt sich die Toilette auch vereinfachen, indem man den ganzen Rockbesatz am Doppelrock fortläßt und anstatt des Kristalltülls einfachen weißen oder farbigen Baumwolltüll wählt.

In umgekehrter Anordnung zeigt die aus blaßrosa Tüll über gleichem Taffet hergestellte in ihrer entzückenden Einfachheit ganz eigenartig wirkungsvolle Toilette Abb. 2 die Empire-Taillenslinie nach hinten verkürzt, während sie vorn den natürlichen Taillenschluß markiert. Auch hier ergibt eine im Rücken geschlossene Prinzessform die Grundlage. Der Rock fließt in eingepöhlten Tüllfalten unter der Taille hervor, welche oben durch vorn und hinten gekreuzte Fichuteile, darunter durch ein hohes Kragengürtel-Arrangement — alles aus Tüll — bekleidet wird. Die große Aermelpuffe bedeckt übereinanderfallende Tüll-Blüßes. Große, dunkelrosa Rosen, welche auch dunkelrot sein können, zur Ausstattung.

Die Franzosen protegieren auch noch immer den Stil Louis XVI., der seinen charakteristischen Ausdruck in der Casaque findet, die stets aus anderem Stoff als der begleitende Rock ist und daher Gelegenheit zu hübschen Variationen gibt. Ein schwarzer oder weißer Spitzen- oder Bolanrock z. B., der mit seiner dazugehörigen Taille von einheitlicher, aber vielleicht auch schlichter Eleganz ist, läßt sich durch die bekannte langschößige, vorn über Weste oder Jabot geöffnete Stoktaille aus blumig gemusterter Seide (siehe Abb. 3), aus einfarbigem Sammet, aus mit Seide unterlegtem Flitterstoff vollkommen umgestalten. Als Konzession an die Modernisierung hat sie den halblangen hausenden Keulenärmel accceptiert, während sie die großen Knöpfe und umfangreichen Taschepatten ihrer Vorbilder beibehielt. In sehr vornehmer Weise haben wir den Stil in einer für eine ältere Dame bestimmten Toilette durchgeführt. Maulwurfsfarbener Malines-Tüll mit Muschen ergab den Rock, welchen unten zwei je 20 cm hohe, in der Form aus passendem Sammet geschnittene Bolants abschlossen. Diese Bolants erschienen mit Tüll unterlegt und je 5 cm vom Außenrand beginnend mit Kurbelsüßerei bedeckt, zwischen deren Musterfiguren der Sammet fortgeschritten wurde. Casaque aus Sammet mit halblangen Ärmeln, geöffnet über einem Fichu aus nachgedunkelten alten Malines-Spitzen, welche auch die Aermelausschläge ergaben.

Neben diese Anklänge an geachtliche Trachten stellt sich, bescheiden aber unendlich reizvoll, für die junge Ballnovize das Babykleid mit der dem Rock durch einen geraden Gürtel verbundenen ausgeschnittenen Blusentaille und kurzen, ziemlich großen Puffärmeln. Sehr hübsch sieht daselbe aus weißem oder farbigem Seidenlinon mit Einfahverzierungen in gutem Spachtelgewebe aus. Der weite Rock in Keil- oder Glockenschnitt ist oben mehrfach eingereicht, unten durch einen in der Form geschnittenen Bolant ergänzt, den Einsätze unterbrechen. Einsatz ergibt auch den Gürtel und durchbrochen eingefügte Achselbänder, sowie die obere Begrenzung des Taillenausschnittes und das Aermelhändchen. Das Babykleid im Empirestil zeigt die Taillenslinie ein wenig verkürzt, den Rock etwas weniger faltenreich und beides durch einen absteigenden Sammet- oder Seidenband-Gürtel verbunden. Wir haben ein berartiges Kostüm aus mit Rosen und breiter abgepaßter Rosenbordüre bedrucktem Tüll. Die Bordüre bildete den Rockabschluß und gab zugleich die Taille.

Wer jedem „Stile“ abhold ist, wendet sich der reich garnierten, in den mehr oder minder hohen, bald schneebigg, bald niederartig gestalteten Falten-gürtel tretenden Blusentaille zu, über die wir bereits in der vorhergehenden Plauderei berichteten; sie ist gewissermaßen zur Uniform für alt und jung geworden. Wir geben mit Abb. 4 noch eine sehr hübsche Vorlage, die sowohl für weiche Seide als für Sammet und Tuch, auch für Wollemuffelina und Boile geeignet ist. Die den tiefen, durch ein Spitzenhemmelfelt ergänzten Ausschnitt begrenzenden Besatzfiguren sind aus schmalen, an beiden Rändern eingereichten (coulissé) Seidenstreifen gefornit. Zwei berartige Musterfiguren schmücken auch die Taillenvorderteile. Der halblange Keulenärmel wurde in seiner unteren Hälfte mehrfach eingereicht und mit Spitzenmanschette abgeschlossen. Sammetgürtel.

Man sieht sehr viel Tüll- und Flitterkleider in Schwarz über weißer Seide, vielfach mit etwas Goldspitze am weißen Spizeneinsatz der Taille oder am Gürtel in dieser schlichten Blusenform für die Mamas, während das Töchterchen daneben die ausgeschnittene Blusentaille mit Vertbergarnitur trägt. Keinen ersieht z. B. ein vollständig von drei großen, in der Form geschnittenen Bolants gedeckter Rock und dazu die Berthe, ebenfalls aus drei ein wenig übereinanderfallenden Formvolants gebildet. Als Stoff war weiße Seidengaze mit großen Chemisenwischen über weißer Taffetgrundform gewählt. Jeder Rockvolant hatte eine 4 cm breite, jeder Vortenvolant eine 2 1/2 cm breite Blenden-einfassung aus weißem Taffet, der der hohe, niederartige Falten-gürtel entsprach

Sehr beliebt zu eleganter Toilette erscheint auch immer noch der Bolero, resp. die Bolerotaille, welche ihre Ergänzung in Chemisett- oder Blusenteilen aus dünnen weißen Stoffen und dem hohen Gürtel finden. Ganz besonders gern wählt man diese Form für die hochelegante Soutachestickerie auf Tüll, welche uns die Saison als Neuheit beschert hat. Es sind dies in dichten, schön geschwungenen Linien aus feinem, stets gleichfarbigem Wollensoutache mit der Maschine auf den Tüll gearbeitete Stickerien von außerordentlich reicher und zugleich diskreter Wirkung.

Sehr distinguiert erschien eine graue Robe in der Zusammenstellung von grauem, mit gleicher Soutache benähtem Tüll und übereinstimmendem Chiffon-Samt. Den mit kurzer Schleppe geschnittenen Rock deckten drei gestickte und mit 4 cm breitem grauem Samtband begrenzte, gerade Bolants, deren Weite am oberen Rande schmale, auspringende Säumchen einschränkten. Die über einen hohen grauen Seidengürtel fallende Bolerotaille aus sountachiertem Tüll ergänzt ein Chemisetteil aus gelblichen Spitzen, welche sich als Manschette an den halblangen Ärmeln wiederholen. Die einzige farbige Note gibt der Toilette ein rosa, blau und grün in feinem Kreuzstich gearbeitetes, fingerbreites Börtchen, welches den Gürtel und den Spitzen-Stehfragen abschließt.

Ein im Baby-Stil gehaltenes Blusenkleid aus weißem Tüll zeigte auf dem Rock eine hohe Bordüre im Rosenmuster aus weißer Soutache, und die Puffärmel sowie die hohen Chemisetteile der Taille ebenso bestickt.

Als schweres Gewebe ist neben Samt und Chiffon-Samt auch für die eleganteste Toilette hellfarbiges Tuch — weiß, apricotfarben, pastellblau, amethystblau — zulässig. Dasselbe wird bald mit Taffet zusammengestellt, bald mit schweren, dicken Spitzen garniert, die als fingerbreite Einsätze nicht selten die einzelnen Rockbahnen untereinander verbinden, während breitere Einsätze oder Spitzen Rockrand und Taille ausstatten. Die neuen Seidengewebe für den Salon, Faille, Armüre, Grosgrain, sind ebenfalls dick und schwer, dabei von vollkommener Schmiegsamkeit und Weichheit. Unter den leichten Geweben hat Tüll jedes andere in den Hintergrund gedrängt. Tüll in jeglicher Gestalt und Farbe, in Seide, Wolle und Baumwolle, glatt und gemustert, bedruckt, bemalt, bestickt! Man verwendet glatten oder mit Muschen gemusterten, weißen Waschtüll mit bescheidenem Spitzenbesatz sogar zu ganz schlichten, hohen Blusenkleidern, denen man beliebig noch einen farbigen Gürtel geben kann. Nichts Poetischeres, als der weiße, mit einzelnen Kristallfäden und schmaler Randborte gemusterte, weiße Tüll, nichts Prächtigeres, als das gleiche Muster in Schwarz und Silber. Grauer Tüll mit Stahlfäden ist ebenfalls von hoher Eleganz, besonders über einem doppelten Unterleid von hellblau und blaugrauem Chiffon, das die graue Seidengrundform verschleiert und in geheimnisvoll irrisierenden Tönen durch den grauen Grundton hindurchleuchtet. Die gesamten Färbestoffe zeigen leichte Muster.

Ämtliche Mitteilungen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich unter dem 3. Dezember d. J. gnädigst bewogen gefunden, dem Königlich Preussischen Oberleutnant E. Kermann von Elster beim Stabe des Königin Augusta Garde-Grenadier-Regiments Nr. 4 das Ritterkreuz erster Klasse mit Eichenlaub Höchstihres Ordens vom Jähringer Löwen zu verleihen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich gnädigst bewogen gefunden, dem Briefträger Franz Jabler in Mingoßheim die untertänigst nachgesuchte Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen des ihm verliehenen Königlich Preussischen Allgemeinen Ehrenzeichens zu erteilen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich gnädigst bewogen gefunden, dem Kammerlakaien Johann Georg Schneider und dem Kutscher Karl Desterle im Dienste Ihrer Kaiserlichen Hoheit der Prinzessin Wilhelm die untertänigst nachgesuchte Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen der ihnen verliehenen Krone zur silbernen Verdienstmedaille des Herzoglich Anhaltischen Hausordens Albrecht des Bären zu erteilen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben unter dem 20. November d. J. gnädigst geruht, den Lehramtspraktikanten Wilhelm Schulze aus Heidelberg zum Professor an der Höheren Mädchenschule in Mannheim zu ernennen. (Karlsru. Btg.)

Ernennungen, Versetzungen, Zuruheetzungen u.
der etatsmäßigen Beamten der
Gehaltsklassen II bis K,
sowie

Ernennungen, Versetzungen u.
von nichtetatsmäßigen Beamten.

Aus dem Bereiche des Großh. Ministeriums des
Großh. Hauses und der auswärtigen Angelegenheiten.
— Staatsbahnverwaltung. —

Befördert:

zum Lokomotivführer:
Reserveführer Heinrich Zimmermann in Karlsruhe;

zum Stationsvorsteher:
Eisenbahngelhilfe Adolf Schuhmacher in Helmstadt.

Etatmäßig angestellt:

Schaffner Philipp Schadt in Karlsruhe.

Bestätigt:

als Eisenbahngelhilfe:
die Anwärterin Frieda Bräuninger in Waldangelloch.

Vertragsmäßig aufgenommen:

als Bahnmeister:

Johann Wipfler von Schöllbrunn
Johann Maier von Talheim
Adolf Holl von Haag;

als Wagenwärter:

Heinrich Milch von Schlierbach
August Stapp von Lauda.

Versetzt:

die Eisenbahngelhilfen:
Ferdinand Modern in Eppingen nach Karlsruhe
Joseph Maier in Kehl nach Bühl
August Müller in Basel nach Karlsruhe
Adolf Boringen in Kehl nach Gernsbach
Heinrich Karcher in Gernsbach nach Karlsruhe
Bestbhf.

Jakob Fromm in Dös nach Karlsruhe
Friedrich Schäfer in Nyrtingen nach Karlsruhe
Karl Fahrbach in Dallau nach Schöfflenz;

die Eisenbahngelhilfen:
Karl Henn in Kirchheim b. H. nach Heidelberg

Alfred Biedermann in Wiesloch nach Bruchsal
Ludwig Mag in Wiesloch nach Heidelberg
Philipp Webel in Mannheim Industriehafen nach Heidelberg

Heinrich Bühler in Emmendingen nach Freiburg
Heinrich Barth in Pforzheim nach Nyrtingen
Philipp Wanner in Bruchsal nach Wiesloch
Hugo Wader in Kirchheim b. H. nach Rappenauburg
Edgar Kraper in Kirchheim b. H. nach Heidelberg;
die Bureaugelhilfen:

Joseph Kneller in Heidelberg nach Mannheim
Industriehafen
Gustav Kammerer in Mannheim nach Billingen
Georg Hallwachs in Bretten nach Rheinau.

Zuruhegesetzt:

Wagenrevident Markus Karl in Basel bis zur
Wiederherstellung seiner Gesundheit.

Gestorben:

Lokomotivführer Adam Lorenz in Mannheim.

Aus dem Bereiche des Großh. Ministeriums der
Justiz, des Kultus und Unterrichts.

Beamteneigenschaft verliehen:

dem Kanzleigehilfen Ernst Gramlich beim Amtsgericht Karlsruhe
dem Pförtner Erhard Seiter an der Universitäts-
frauenklinik in Heidelberg
der Maschinenschreiberin Klara Farrenkopf beim
Amtsgericht Donaueschingen.

Versetzt:

die Aktuare:
Heinrich Heder beim Landgericht Karlsruhe zum
Amtsgericht Ueberlingen
Adolf Bihl beim Notariat Bretten I zum Amtsgericht Bretten
Ludwig Ehrmann beim Amtsgericht Mannheim zum Amtsgericht Karlsruhe.

Zugewiesen:

die Aktuare:
Karl Held beim Notariat Heidelberg IV dem
Hilfsnotariat Scharlesheim
Philipp Landmesser beim Notariat Kehl II dem
Notariat Bretten I
Oskar Göppert beim Amtsgericht Bretten dem
Landgericht Karlsruhe
Ludwig Dittes in Heidelberg dem Amtsgericht
dieselbst.

Aus dem Bereiche des Großh. Ministeriums
des Innern.

Versetzt:

die Schutzmänner:
Johann Albrecht
Otto Singer und
Ferd. Spranz von Mannheim nach Raftatt;
Johann Schmid und
Adolf Gwig von Mannheim nach Baden.

— Großh. Verwaltungshof. —

Die Beamteneigenschaft verliehen:
der Wärterin Katharina Gaberdiel an der Heil-
und Pflegeanstalt bei Wiesloch.

— Großh. Gendarmerie-Korps. —

Zum probitorischen Gendarmen ernannt:
Zeis, Karl, Unteroffizier b. R. vom 3. Bad. Dragoner-
Regiment Prinz Karl Nr. 22.

Versetzt:

die Gendarmen:
Meister, Otto, von Geisingen nach Dürreim-
Wolf, Berthold, von Tiengen nach Bräunlingen
Weiß, Karl, von Konstanz nach Tiengen
Glocher, Franz, von Konstanz nach Kickenbach
Köhler, Rudolf, von Freiburg nach Lahr
Fuchs, Emil, von Dös nach Karlsruhe
Nau, Franz, von Philippsburg nach Dös
Witt, August, von Karlsruhe nach Philippsburg.

Zuruhegesetzt:

Seiferle, Adolf, Gendarm in Oberschöfflenz.

Entlassen auf Ansuchen:

Büttner, Hermann, prov. Gendarm in Mannheim.

Aus dem Bereiche des Großh. Ministeriums der
Finanzen.

— Steuerverwaltung. —

Ernannt:

der Militärämterwärter Jakob Großhans zum Steuer-
einnehmer in Altküßheim.

Versetzt wurden:

Steueroberaufseher Karl Reichenberger in Breisach
nach Lahr
Steueraufseher Fridolin Honikel in Grünsfeld
nach St. Blasien.

Gestorben:

Untererheber Joseph Seidenspinner in Dainbach.

— Zollverwaltung. —

Ernannt:

Hafenaufseher Joseph Palmert in Mannheim zum
Zuckersteueraufseher daselbst.

Etatmäßig angestellt:

Hilfsaufseher Joseph Haaf in Badisch-Rheinfelden
als Nebenkommissar.

Versetzt:

Grenzaufseher Adam Ebinger in Stetten nach
Leopoldshöhe.

Personalnachrichten aus dem Bereiche des Schulwesens.

1. Befördert bzw. ernannt:

Buch, Theodor, Hauptlehrer und Realschulkandidat
an Volksschule Heidelberg, wird Handelslehrer an
Gewerbeschule Billingen

Henninger, Emilie, Lehrerin für weibl. Hand-
arbeiten an Volksschule Heidelberg, wird Haupt-
lehrerin daselbst

Ruff, Valentin, Schulverwalter in Höpfigen wird
Hauptlehrer in Dienstadt, Amts Tauberbischofs-
heim.

2. Versetzt:

Blust, Otto, Schulverwalter, von Dienstadt nach
Höpfigen, Amts Buchen

Conrad, Sophie, Unterlehrerin, von Peterstal,
Amts Oberkirch, nach Ottenau, Amts Raftatt
(nicht nach Ibad, Amts Oberkirch)

Giermann, Alfred, Schulkandidat, als Unterlehrer
nach Gerichtstetten, Amts Buchen

Frey, Emil, Unterlehrer in Schwesingen, wird
Schulverwalter daselbst

Helfert, Elise, Schulkandidatin, als Unterlehrerin
nach Walldorf, Amts Wiesloch

Himmelsbach, Franz, Unterlehrer in Gericht-
stetten, übernimmt eine Lehrstelle am Erzbischoflichen
Armeninderhaus in Waldbrunn

Hanser, Rudolf, Hilfslehrer in Grasbeuren, als
Unterlehrer nach Ibad, Amts Oberkirch

Lämmer, Joseph, als Unterlehrer nach Zell, Amts
Schönau

Säcker, Verta, Schulkandidatin, als Hilfslehrerin
nach Ibad, Amts Mannheim

Schleicher, Luise, Hilfslehrerin in Singen, Amts
Konstanz, wird Unterlehrerin daselbst

Weinig, Sigmar, Hilfslehrer in Schwesingen
wird Unterlehrer daselbst

Weinmann, Jakob, Unterlehrer, von Walldorf
nach Niefem, Amts Pforzheim

Wid, Elise, Unterlehrerin, von Ottenau nach
Raftatt.

3. Aus dem öffentlichen Schuldienst treten aus:
Martin, Ernst, Schulverwalter in Memmühl
Singhof, Emma, Unterlehrerin in Neilingen.
(Karlsru. Btg.)

Statuetten u. Büsten

in Bronze, Zinkguss, Porzellan, Terracotta, in Elfenbeinmasse, Marmorguss, echt Marmor etc.

stets Neuheiten — empfiehlt große Auswahl

Großherzogl. Hoflieferant

Friedrich Blos

F. Wolff & Sohn's Detail-Parfümerie.

Polizeibericht.

Karlstraße, 9. Dezember.

Gestern vormittag fiel infolge epileptischen Anfalls ein Mann in der Erbprinzenstraße zu Boden. Er wurde von Passanten in einen Hauseingang verbracht, wo er sich bald erholte und da er sich durch den Fall keine Verletzungen zugezogen hatte, konnte er sich ohne fremde Hilfe nach Hause begeben. Der Vorgang hat einen Menschenanlauf verursacht.

Karlstraße, 10. Dezember.

Gestern mittag kurz vor 2 Uhr wollte Ede Kaiser- und Leopoldstraße ein älterer Mann einem elektr. Straßenbahnwagen ausweichen. Beim Zurücktreten alitt derselbe auf dem nassen Asphaltboden aus und fiel direkt vor den Motowagen. Er wurde beiseite geschleudert, ohne verletzt zu werden.

Fremde

übernachteten vom 7. bis 8. Dezember.

Alte Post. Osterhage, Lehrer v. Berlin. Schwert, Kfm. v. Nürnberg. Schwör, Kfm. v. Freiburg. Schmid, Kaufm. v. München. Lauter, Kfm. v. Birmasens. Neumann, Kaufm. v. Kaiserlautern. Müller u. Flüge, Kaufm. v. Lahr. Schneider, Monteur, und Haubensack, Kaufm. v. Stuttgart.

Bayerischer Hof. Schausier, Monteur von Herrn. Menzer, Gärtner v. Redargemünd. Wagner, Beamter v. Heilbronn.

Brattwurftglocke. Schmitt, Kaufm. v. Straßburg. Strauß, Kaufm. v. Brumath. Sieffens, Kaufm. v. Brandenburg. Kemmer, Kfm. v. Freiburg. Hanau, Kaufm. von Metz. Durlacher, Kfm. v. Heilbr. Fehrenbach, Kaufm. v. Neustadt. Wörner, Ing. v. Stuttgart. Weiß, Techn. v. Wunstel. Frey, Lokomotivführer von Basel. Nisch, Uhrmacher v. Steinfeld. Steck, Priv. v. München. May, Baumstr. v. Gernsbach. Bittel, Landwirt v. Adolfs u.

Darmstädter Hof. Jaeger, Kaufm. v. Stuttgart. Dr. Fall, Privatdozent v. Bern. Altian, Kfm. v. Straßburg. Ortner, Kaufm. v. Frankfurt. Frändle, Ingen. v. Crimmisau. Schultze, Moser, Kimmelin und Oberländer, Uhrmachermeister, Weiteborn, Bach, Buz und Brunner, Unteroffiziere, Gfänger, Antonius, Hartmann und Martin, Sergeanten von Mühlhausen. Avelmann, Postknecht v. Weisheim. Levi, Kaufm. v. Brüssel.

Drei Ringe. Trill, Kaminfeger v. Weinheim. Goller, Kaufm. v. Breslau. Albad, Kfm. v. Frankfurt.

Erbprinz. Febr. v. Baserswisch, Oberst z. D. von Kürstenwalde. Febr. v. Stogingen, Kammerherr der 1. Kammer v. Stelzingen. Besatore, Rittmeister, Ulrich, Buchhändler, v. Dittrich, Major m. Frau, Dr. Dender, Priv. m. Frau, u. Kramer, Kaufm. v. Berlin. Püß, Rittmeister a. D. v. Straßburg. Dr. Fall, Arzt v. Gens. Drenninger, Oberdomäneninspektor m. Frau v. Weisburg. Gutmann, Banditeller v. Nürnberg. Beck, Kfm. v. Jülich. Mainz, Kfm. m. Frau v. Hamburg. Dr. Geisenberger, Bürgermeist. m. Fam. u. Gouvernante v. Schleusbad. Goldberg, Kfm. m. Nichte von Frankfurt. Keusch, u. Michael, Kaufm. v. Mannheim. Mainz, Bantler v. Halle. Frau Mainz, Priv. m. Tochter, v. Frankfurt. Fr. Haas, Priv. v. Mainz. Hegler, Ingen. v. Stuttgart. Goller, Kfm. v. Jülich. Reuter, Kaufm. v. Albern. Benjemann, Priv. von London. Martin, Ingen. v. Stockholm. Rod, Kfm. v. Pforzheim.

Europäischer Hof. Friedmann, Kaufm. von Mannheim.

Friedrichshof. Schneider, Hauptl. v. Mannheim. Hammacher, Kaufm. v. Stuttgart. Martin, Bürgermeist. v. Heilgenberg. Wörtschöfer, Kaufm. v. Straßburg. Groß, Kfm. v. Landau. Oppenheimer, Kfm. v. Offenburg. Fränkel, Kfm. v. Frankfurt. Neuhaus u. Nolter, Kfm. v. Düsseldorf. Hänle, Kaufm. v. Straßburg. Rödel, Kfm. v. Bonn. Willschmitt, Juwelier v. Lützburg. Eitler, Kfm. v. Berlin.

Geist. Häfner, Kfm. v. Mainz. Schneider, Kfm. v. Heidelberg. Püß, Kfm. v. Solingen. Rod, Kfm. v. Düsseldorf. Roemer, Kfm. v. Klein-Ratibach. Wolph, Kaufm. v. Diebrich. Böd, Kfm. v. Passau. Köfler, Kaufm. v. Haubereuren. de Bernartel, Kaufm. v. Obsh. Wögle, Priv. v. Rottweil. Konejmann, Kfm. v. Stuttgart. Greiner, Kfm. v. Dresden. Reinecke, Kaufm. v. Gimmertich. Krohn, Kfm. v. Freiburg. Mahla, Kfm. v. Gimmertich. Aoril, Kaufm. v. Frankfurt. Schäfer, Kaufm. v. Offenbach.

[7]

Goldener Adler. Wornet, Insp. v. Köln. Koch, Kfm. v. Frankfurt. Diez, Ingen. m. Frau v. Gillingen.

Goldener Karpfen. Blösch, Kaufm. v. Köln. Arends, Kfm. v. Mannheim. Reuther, Kfm. v. Mainz. Dr. Brunner, Prof. v. Stuttgart. Württemberg, Kfm. v. Straßburg. Bender, Kaufm. v. Mannheim. Engler, Kieggert, Weinhandl. v. Mühlheim. Frau Landgerichtsrat Bierwirth v. München. v. Föderansperg, Konzertsängerin v. Köln.

Goldene Traube. Heising, Bauleiter v. Straßburg. Storch, Kaufm. v. Mainz. Frau Müller, Verkaufserin m. Tochter v. Pissau. Baumgarten, Kfm. v. Dürthelm. Wolf, Kfm. v. Stuttgart. Klump, Oberinspektor v. Baden. Gumbel, Kfm. v. Herdlingshausen. Fleischmann, Kaufm. a. Rußland. Frau, Steinhauermeister. v. Mühlbach. Gaeparin, Priv. v. B. Baden.

Grüner Hof. Weizeneder, Oberst von München. Baron v. Neubronn, u. Dr. Wombach, Oberstabsarzt v. Freiburg. Koppenburg, Kaufm. v. Grefeld. Pfadler u. Buchholmer, Kaufm. v. Nürnberg. Humann u. Haase, Kfm. v. Mannheim. Hauptmüller, Kaufm. v. Hannover. Sturm, Kaufm. v. Berlin. Dr. Kayser, Oberarzt v. Straßburg. Dr. Schneider, Oberstabsarzt, u. Dr. Ledertanz, Generalarzt v. Colmar. Langhof, Kaufm. v. Baden. Pfeilmaler, Bautechn. u. Jörge, Schüler von Stuttgart. Gagner, Kaufm. v. Stollberg. Frau Kolb, Priv. v. München.

Hotel Germania. Durchlaucht Prinz zu Löwenstein u. Weisheim-Freudenberg v. Langenzell. Erz. Graf v. Berckheim, Gesandter v. Berlin. Erz. Febr. v. Bodman, Gesandter v. München. Erz. Febr. v. Göler, Kammerherr v. Sulzfeld. Erz. v. Fallois, Generalleutn. v. Freiburg. Baron v. Lärheim, Major a. D. v. Baden. Febr. v. St. André, Gutbes. v. Königshaus. Dr. Heimstedt, Geh. Hofrat, Dr. Arenfeld, Prof., u. Dr. Fabricius, Prof. v. Freiburg. Schöller, Fabr. v. Denabrid. Bergmann, Beamter m. Frau v. Pforzheim. Behmar, Priv. v. London. Müller, Fabr. v. Hamburg. Weininger, Priv. v. Wien. Neumann, Kfm. v. Berlin.

Hotel Gröffe. Schmidt, Prof. u. Geh. Hofrat, Merckel, Prof. v. Freiburg. Engelhorn, Hauptm. m. Frau v. Hagenau. Müller, Kfm. v. Ing. Kaufmann, Kaufm. v. Hamburg. Bürt, Fabr. v. Schwenningen. Binswanger, Kaufm. v. Regensburg. Frau Herold u. Fr. Weidig, Priv. v. Darmstadt. v. Frangenberg, Major, u. v. Volkman, Rittmeister, von Mühlhausen. v. Hörde, Kfm. v. Bielefeld. Järinger, Oberingen. u. Dir. v. Nordhausen. Beermann, Kaufm. v. Frankfurt. Krug, Oberingen. v. Nürnberg. Sommer, Kaufm. v. Wien. Weber, Oberbürgermeister v. Ronfanz. Graf von und zu Bodman v. Bodman. Klein, Meurer, Marcus u. Reichmann, Kfm. v. Berlin. Jahn, Kfm. v. Dessau. Hegel u. Steuber, Kfm. v. Köln. Bang, Kfm. v. Oberfeld. Pfischel, Kfm. v. Sera. Rubenstrunk, Kfm. v. Düsseldorf.

Hotel Hohenzollern. Lehmann, Kfm. v. Stuttgart. Deus, Kaufm. v. Barmen. Keller, Kaufm. v. Schw. Gmünd. Herr, Kaufm. v. Lahr. Meiser, Kfm. v. Pforzheim. Neutner, Kfm. v. Frankfurt. Böning, Kfm. v. Barmen. Gfänger, Priv. v. Metz. Polle, Ing. m. Fam. v. Berlin. Vogl, Weinhandl. v. Friesenheim.

Hotel Lion. Strin, Kaufm. v. München. Goldschmidt, Kfm. m. Frau v. Frankfurt. Goldberg u. Hanau, Kfm. v. Marburg. David, Kaufm. v. Homburg. Wege, Kfm. v. Fulda.

Hotel Luz. Hirsch, Kölsch u. Wolff, Kfm. v. Köln. Marzheimer u. Dappert, Kaufm. v. Wiesbaden. Sohier, Kaufm. v. Gengenbach. Günther, Fabr. v. Kirchheim. Schargurg, Kfm., u. Frommberg, Ingen. v. Stuttgart. Rosenberger, Kfm. v. Berlin. Maag, Kfm. v. Jülich. Jüsten, Kaufm. v. Albst. Richter, Kfm. v. Dresden. Haben, Priv. v. Wehingen. Traupel, Kfm. v. Mainz. Hausmann u. Wildenberger, Kfm. v. München. Lamberg, Kfm. v. Mannheim. Stundegen, Chem. v. Ludwigshurg. Fr. Stundegen, Priv. v. Ludwigshurg. Fr. Gritters, Priv. v. Freiburg. Wieg, Kaufm. v. Altona. Martin, Kaufm. v. Freiburg. Geierbach, Kaufm. v. Berlin. Brunner, Kfm. v. Jülich.

Hotel Monopol. Dr. Gutfelsch, Prof. v. Lorrach. Fr. Gfwein, Priv. v. Schw. Hall. Oppenheimer, Kfm. v. Metz. Cohn, Kaufm. v. Schw. G. G. Kfm. v. Ludwigshafen. Ullmann, Kfm. v. Berlin. Fr. Seifert, Operateurin v. Freiburg. Rupp, Kaufm. v. Straßburg. Variels, Kunstmaler v. Verhan.

Hotel National. Biederer, Chemiker v. Aachen. Nitsche, Kaufm. von Frankfurt. Rosenlöcher, Kfm. v. Coburg. Sajed, Kaufm. v. Berlin. Schmid, Kaufm.

v. Frankfurt. Gutkunst, Kaufm. v. Weisheim. Dr. Jahn, Arzt v. München. Strauß, Kaufm. v. Mannheim. Weinberg, Kaufm. v. Paris. Lindegger, Ingen. v. Kümna (Schweden). Cunz, Ingen. v. Coblenz. Gfischel, Kfm. m. Frau v. Heilbronn. Moorhouse, Ing. v. Hagenau. Schäfer, Kaufm. v. Berlin. Jahn, Kfm. v. Leipzig. Schmidt, Kfm. v. München. Schüller, Kfm. v. Leipzig. Lowien, Kfm. v. Elberfeld. Dr. Müller u. Spiegel, Rechtsanwälte v. Mannheim. Burthardt, Priv. von Baden. Egger, Kaufm. v. Düsseldorf. Bierig, Kaufm. v. Mannheim. Kern, Steuerkommissär v. Engen. Spieß, Kfm. v. Düsseldorf. Schmaßl, Kfm. v. Elberfeld. Wolff, Kfm. v. Köln. Braunschweig u. Hanau, Kfm. v. Frankfurt. Ludwig, Kfm. v. Erfurt. Brosch, Kfm. v. München. Dr. Kaufmann, Rechtsanw. v. Mannheim.

Hotel Nowak. Schney, Kfm. v. Mannheim.

Hotel Sonne. Hip, Kaufm. m. Frau v. Freiburg. Gutz, Kaufm. v. Weingarten. Winkler, Kaufm. von Leipzig. Bauer, Stewart v. Bremerhaven. Jöler, Kfm. m. Frau v. Cannstatt. Lemarchant, Vogageur v. Paris. Schilling, Landw. v. Gießlingen. Fischer, Kfm. v. Freiburg.

Hotel Tannhäuser. Rümsh, Kfm. v. Frankfurt. Wäjen, Stud. v. Heidelberg. Meiser, Photograph von Eggstein. Reiter, Kaufm. v. B. Baden. Kaufschell, Kapellmeister v. Waldenburg. Müller, Fabrikant von Freiburg. Frau Lambert, Priv. m. Fam. v. Paris. Leiter, Priv. v. Saarbrücken.

Hotel Victoria. Freisau v. Imhoff, Priv. von Berlin. v. Ulrich, Priv. m. Frau v. Hofgeismar. Baron v. Langen, Priv. v. Breslau. Marx, Kfm. v. Straßburg. Baur, Kfm. v. Altona. Schroeder, Rentner m. Tochter v. Godesberg. Böhle, Kfm. v. Stuttgart. Botscharoff, Ing. v. Sofia. Dreifuß, Kfm. v. München. Warburg, Kfm. v. Berlin. Dr. Altfeld, Oberbürgermeister v. Lahr. Fischer, Stadtbaumeist. v. Rhegdt. Mendelssohn u. Kraemer, Kfm. v. Frankfurt. Reich, Kfm. v. Leipzig. Hübsch, Kfm. v. Berlin. Rupp, Kaufm. v. Gwangen. Jacobs, Kaufm. v. Kehl. Dr. Weyrauch, Priv. v. Stuttgart. Raef, Ing. v. Madrid. Schneider, Dir. v. Berlin. Wachenheimer, Kaufm. v. Kuppenheim. Meyer, Kfm. v. Berlin. Fall, Kfm. v. Kaiserlautern. Lindau, Kaufm. v. Magdeburg. Lundborg, Betriebsdir. v. Gd (Schweden).

König von Preußen. Fr. Bergweiler, Verkäuferin v. Reutlingen. Fr. Lasch u. Fr. Bohn, Reisende von Sigmaringen. Schwab, Reisender v. Gpf. Kaufmann, Kfm. v. Waldm.

König von Württemberg. Wagner, Schauspiel. v. Mannheim. Hlegauf, Kfm. v. Rötzingen. Speck, Kaufm. v. Graben.

Kußbaum. Ruppert, Reisender v. Raitammer. Kaufmann, Monteur m. Frau v. Straßburg. Buchmann, Monteur v. Heidelberg. Scherzinger, Urmacher v. Reubausen. Fall, Kfm. v. Altleiningen. Jea, Gändler m. Fam. v. Karlsruhe. Brenner, Raimund, Bettler, Frh. u. Fleischer, Musiker, Basel. Schmitt, Händler v. Neulshheim.

Park-Hotel. Benz, Kfm. v. Mannheim. Arndt, Kaufm. v. Augsburg. Schneider, Kaufm. v. Heilbronn. Grand, Kfm. v. Köln. Braunschweiger, Kfm. v. Frankfurt. Gagner, Kfm. v. Elberfeld. Schröder, Kfm. von Stuttgart. Jahn, Kfm. v. Straßburg. Wolff, Kfm. v. Worms. Beder, Kfm. v. Grefeld. Otto, Kfm. von St. Johann. Fischer, Kfm. v. Straßburg. Wohlrat, Kfm. v. Nürnberg. Jahn, Kfm. v. Freiburg.

Prinz Max. Stiegler, Kaufm. v. Straßburg. Kadsen, Ingen. v. Köln. Steiger, Kaufm. v. Freiburg. Dim, Kfm. v. Berlin. Scheible, Kaufm. v. Hünigen. Nagel, Kaufm. v. Stuttgart.

Reichspost. Wehler, Kellner v. Heilbronn. Schuster, Kellner v. Wien. Berger, Monteur v. Mannheim. Helfenstein, Werkführer v. Freiburg. Guffelberger, Portier v. Freudenstadt. Stirlber, Monteur v. Leipzig. Scholl, Reisender v. Egelsbach. Mühl, Küfer v. Lampertsloch. Zählström, Monteur v. Gießlingen. Spalt, Zimmermann v. Pforzheim. Bühler, Hoteldiener v. Trossingen.

Notes Haus. Stop, Postkandidat v. Sulzburg. Strähle, Kfm. v. Marbach. Graf v. Bieser, Kammerherr u. Forstmeister v. Friedrichstal. Kutenrieth, Ingen. v. Heidenheim.

Schwarzer Adler. Preisentanz, Bautechn. von Stuttgart.

Wiener Hof. Stellnez, Kfm. v. Weisfeld.

Israelitische Gemeinde.

Chanuka.
Dienstag, den 11. Dez.: Abendgottesdienst 4³⁰ Uhr
Mittwoch, den 12. Dez.: Morgengottesdienst 7¹⁵ "

Weihnachts-Wäsche

als Geschenk geeignet für Familienangehörige, Angestellte, Wohltätigkeitszwecke.

Verbürgt beste Ausführung.

Sehr billige Preise.

Grösste Auswahl.

Leinen- und Baumwollstoffe
Bettwäsche
Haus- und Küchen-Wäsche
Tisch-Wäsche, Kaffee-,
Thee- und Abend-Decken
Prunk-Gedecke und
Läufer
Bade-Wäsche
Taschentücher.

Bestellungen für besondere Anfertigung
und für Namen-Stickereien
erbitte möglichst frühzeitig.

Wäsche für Damen
Herren und Kinder
Trikotagen
Strümpfe und Socken
Reform-Wäsche und
Unterzeuge
Unterröcke, Schürzen
Morgenröcke
Wollwaren.

Leopold Kölsch

Weiss & Kölsch Détail ^{2.1.}

211 Kaiserstrasse 211, Karlsruhe.

Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.